

Vorlagen-Nr.: BV/559/2008	
Vorlage-Art: Beschlussvorlage	Datum: 11.06.10
Fachgruppe Soziale Dienste	Ansprechpartner/in: Herr Heeren

Beratungsfolge:		
Gremium:	Datum:	Status:

Ausschuss für Schule, Jugend, Soziales und Familie	24.04.2008	Ö
--	------------	---

Verwaltungsausschuss	06.05.2008	N
----------------------	------------	---

Rat der Stadt Jever	22.05.2008	Ö
---------------------	------------	---

Unterschriften:			
Sachbearbeiter/in	Fachdienstleiter	Mitzeichner/in	Bürgermeisterin

Beratungsgegenstand:

Kindergarten Klein Grashaus, hier: Ausweitung des Betreuungsangebotes an Vormittagsplätzen

Sachverhalt:

Nachdem bereits Ende Januar / Anfang Februar die Eltern zur Anmeldung ihrer Kinder zum kommenden Kindergartenjahr aufgefordert wurden, zeichnete sich bei der Erstvergabe der Vormittagsplätze ab, dass sich ein Fehlbedarf in Gruppenstärke, d.h. insgesamt für ca. 25 Kinder ergeben wird. Diese Situation hat sich bisher nicht verändert, sondern tendiert eher zu weiteren Angebotsdefiziten im Vormittagsbereich.

Ein wesentlicher Grund liegt darin, dass auch für die jüngeren Kinder, nämlich die 3-jährigen, fast zu 100 % ein Kindergartenplatz beansprucht wird. Dabei werden von den Eltern mit dem Hinweis auf Geschwistersituationen und die Inanspruchnahme nachmittäglicher Angebote von Vereinen etc. immer weniger die Nachmittagsplätze nachgefragt.

Bereits in der Sitzung am 14.02.08 wurde die Thematik erstmals erörtert mit dem Auftrag an die Verwaltung, Lösungen zu erarbeiten. Es wurde seinerzeit angedacht, die Räumlichkeiten im freiwerdenden Rentamt für einen weiteren Gruppenraum als Außenstelle von Klein Grashaus zu nutzen, zumal auch die Kirche sich bereit erklärt hatte, das Erdgeschoss mietfrei zur Verfügung zu stellen.

Zwischenzeitlich hat hierzu eine Besprechung mit dem Landesjugendamt, Frau Bergmann, direkt vor Ort stattgefunden. Das Landesjugendamt hat erklärt, dass hier allenfalls eine Übergangslösung von einem Jahr genehmigungsfähig sei, unter der Voraussetzung von baulichen Maßnahmen wie Instandsetzung der Toilettenanlage, Erneuerung der Fußbodenbeläge, Verkleidung der Heizkörper etc.. Darüber hinaus wurde die verkehrliche Anbindung der stark frequentierten Mühlenstraße als bedenklich angesehen.

Insofern plädierte das Landesjugendamt vorrangig dafür, eine Erweiterung des Angebotes direkt in Klein Grashaus zu schaffen. Dies ist letztendlich auch hinsichtlich der qualitativen Betreuung der Kinder von Vorteil, zumal alle weiteren Angebote wie Spielplatz, Bewegungsraum, Küche und nicht zuletzt die Leitung vor Ort sind.

Eine entsprechende Angebotserweiterung als Übergangslösung ist jedoch kurzfristig nur im Rahmen eines Systembaumodells in Modulform -Mietpavillon- umsetzbar.

Nach einer vorläufigen Kostenberechnung in Zusammenarbeit mit dem Fachdienst 60 werden sich folgende finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr 2008 ergeben:

Laufende mtl. Miete	960,00 EUR x 5 Monate =	4.800,00 EUR
Aufbau der Anlage:		4.700,00 EUR
Platzvorbereitung in Eigenleistung/Baugenehmigung/Planung:		3.500,00 EUR
Ausstattung des Gruppenraumes für 25 Kinder (Möblierung):		10.000,00 EUR
Gesamt:		23.000,00 EUR

Im Falle einer Nutzung von 2 Jahren ergeben sich weitere Mietkosten von 19 Monate x 960,00 EUR = 18.240,00 EUR sowie einmalige Aufwendungen für den Abbau der Anlage in der gleichen Größenordnung von 4.700,00 EUR, mithin insgesamt 22.940,00 EUR. In Abzug zu bringen ist jedoch die Ausstattung der Gruppe von 10.000,00 EUR, da diese eine wertbeständige Anschaffung beinhaltet. Damit ergibt sich ein Gesamtaufwand von ca. 35.940,00 EUR für die 2-jährige Übergangslösung.

Neben der Befriedigung des aktuellen Vormittagsbedarfs liegt ein wesentlicher Vorteil der Mietlösung darin, dass ausreichende Zeit für die Entwicklung einer dauerhaften Lösung gewonnen wird. Diese könnte darin liegen, den Kindergarten Klein Grashaus modulartig zu erweitern, um auch die erforderlichen Krippenangebote zu schaffen, für die es unter Umständen von Bundes- und Landesseite in Zukunft erhebliche Fördermittel gibt, die momentan noch nicht rechtsverbindlich geregelt sind.

Das Flächenkonzept für die Mietlösung sieht vor, den Pavillon auf der Nordseite des Kindergartens zum Baugebiet „Großer Herrengarten“ hin zu platzieren. Damit würde man sich die Möglichkeit offen halten, in naher Zukunft einen eventuellen Erweiterungsbau parallel zu dieser Übergangslösung realisieren zu können.

Eine kleine Skizzierung sowie die Darstellung eines Modulbaues sind zum besseren Verständnis der Vorlage beigefügt.

Finanzielle Auswirkungen:

Veranschlagung im Haushalt: () ja (x) nein

Außerplanmäßig wie folgt:

Verwaltungshaushalt: 13.000,00 EUR

Vermögenshaushalt: 10.000,00 EUR

Die Ausgaben im Verwaltungshaushalt werden den Fehlbedarf 2008 entsprechend erhöhen. Im Vermögenshaushalt erfolgt die Deckung über die Position 6300.950071.7 (Minderausgaben Ausbau Rüstringer Weg).

Die zukünftigen Mietaufwendungen und die Abbaukosten sind in den Folgejahren entsprechend haushaltsmäßig zu veranschlagen.

Die Betriebskosten einer weiteren Vormittagsgruppe werden sich, insbesondere in personeller Hinsicht, zum Teil kompensieren lassen, da im Nachmittagsbereich Einsparungen erzielt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt ein weiteres Gruppenangebot an Vormittagsplätzen für 25 Kinder im Kindergarten Klein Grashaus zu schaffen. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der Anmietung einer Systembauanlage über einen Zeitraum von 24 Monaten ab dem 01.08.2008.

Die erforderlichen Ausschreibungen für die bauliche Anlage und für die Einrichtung (Möblierung) der Gruppe sind zu veranlassen.

Die erforderlichen Mittel für das Jahr 2008 in Höhe von 23.000,00 EUR werden außerplanmäßig bereitgestellt.